

Rezension von HP Dorothee M. Scheiing, Tußmannstr. 35, 40477 Düsseldorf
für [LACHESIS eV](#). Newsletter 3/13

Rezension

Den Geist verwurzeln

Band 2

[Josef Viktor Müller](#)

Die psychosomatischen Profile der Fünf Wandlungsphasen

[Verlag Müller & Steinicke München](#), 1. Auflage 2012, 566 Seiten, Hardcover

Preis: 79,95,-EUR, ISBN: 978-3-87569-207-5



„Wollen wir KlientInnen als einzigartige menschliche Individuen, deren Einzigartigkeit auf der Beschaffenheit ihrer Seelen beruht, gerecht werden, so gilt es der Versuchung standardisierter Behandlungsstrategien zu widerstehen.“

Chinesische Medizin als körperorientierte Psychotherapie, so hieß die Ausbildung, in der ich den Autor Josef V. Müller - ein weiteres Mal - als äußerst kompetenten Lehrer erleben durfte. Josef Victor Müller ist Heilpraktiker mit eigener Praxis und Schule für Akupunktur und Meridiantherapie in Zürich. Er hat nach einem Psychologiestudium die Akupunkturschule von J.R. Worsley absolviert. Das vorliegende Buch würde ich als verschriftlichte Quintessenz seiner gesamten Lehrinhalte bezeichnen.

Es ist ihm mit seinem Werk gelungen systematisch aufzuzeigen, wie wir zunächst die Einzigartigkeit der vor uns sitzenden Seele diagnostisch ermitteln können, um dann, nach Ausschaltung eventueller Behandlungsblockaden, ein Behandlungsritual zu entwickeln, welches uns und die Klientin befähigt die Absicht der Seele zu erkennen, die sich hinter der Erkrankung verbirgt.

Dabei bleibt der Autor nicht im östlichen Denken verhaftet, sondern schlägt immer wieder eine Brücke zu westlicher Mythologie, Alchemie und Psychotherapie.

Das Buch ist in drei Teile gegliedert. Im ersten Teil beschreibt Josef V. Müller anhand der transkulturellen Symbolik der Zahlen von Null bis Dreizehn und dem Mythos von Eros und Psyche die Entwicklung der Seele. Der zweite Teil ist den psychosomatischen Profilen der Fünf Wandlungsphasen und der Behandlung ihrer pathologischen Entgleisungsmöglichkeiten gewidmet.

Der dritte Teil schließlich ist eine umfassende und strukturierte Darstellung der diagnostischen Möglichkeiten den Konstitutionstyp und die Ursprungswunde zu ermitteln und der darauf aufbauenden individuellen Behandlungsstrategie. Hier kommen nicht nur Methoden der östlichen Medizin zum Einsatz, sondern der Autor bedient sich z.B. auch bei der Prozessorientierten Psychotherapie und der Psycho-Kinesiologie.

Ein, wie die Seitenzahl erahnen lässt, sehr umfangreiches Werk, das sich nicht mal eben in den Behandlungsalltag integrieren lässt, aber nach eingehender Vertiefung in die Thematik einen großen Schatz offenbart, den zu heben sich lohnt.

Erwähnen möchte ich an dieser Stelle noch die erfreuliche Tatsache, dass der Autor, wenn er von Klientinnen und Behandlerinnen spricht, die weibliche Schreibweise bevorzugt.

Die beiden Bände unter dem Titel: „Den Geist verwurzeln“ sind unabhängig voneinander nutzbar, gleichwohl Band 1 - eine ausführliche Beschreibung der Akupunkturpunkte in ihrer psychosomatischen Bedeutung - eine sehr sinnvolle Ergänzung darstellt.